

**Niederschrift Nr. GVO-02-2328-20-16062025
über die Sitzung der Gemeindevertretung Berkenthin
am 16.06.2025 im Sportzentrum Berkenthin, Bahnhofstraße 21, 23919 Berkenthin**

Anwesend:	Bürgermeister Thorn Gemeindevertreterin Heß Gemeindevertreterin Rehse Gemeindevertreterin Cordts Gemeindevertreter Raphael Gemeindevertreterin Dr. Machnik Gemeindevertreter Bartels Gemeindevertreter Heß Gemeindevertreter Winter Gemeindevertreter Senkpiehl Gemeindevertreter Peters
Es fehlen entschuldigt:	Gemeindevertreter Backhaus Gemeindevertreterin Tesche
Außerdem anwesend: (nicht stimmberechtigt)	Herr Prochowski, stellv. Sprecher des Nachhaltigkeitsbeirates Herr Eimannsberger, zu TOP 9 Herr Hase, Amt Berkenthin zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung 2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2025 3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; <u>hier</u>: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung 4. Bericht a) der Ausschussvorsitzenden, des Schulverbandsvorstehers, des Sprechers des Nachhaltigkeitsbeirates sowie aus dem Stecknitz-Beirat b) des Bürgermeisters 5. Einwohnerfragestunde 6. Änderung Entschädigungssatzung 7. Benennung eines stellv. Mitgliedes für den Kulturausschuss 8. Antrag auf Aufstellung einer Bank in der Friedenstraße 9. Umsetzungsbeschlüsse Erneuerung Heizungsanlage a) Sportzentrum b) Kindertagesstätte Moorhof 10. Umwidmung der westlichen Meisterstraße in eine Einbahnstraße 11. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Berkenthin <u>hier</u>: Aufnahme von Flächen in die Plandarstellung des Flächennutzungsplanes 12. Beschaffungen für den Bauhof a) Gemeindeschlepper b) Nutzfahrzeug c) Kehrbesen d) Hochanhänger 13. Umbesetzung im Umwelt- und Planungsausschuss sowie Kulturausschuss 14. Beschaffung Löschfahrzeug LF 10; <u>hier</u>: Beschluss zur Beauftragung eines Dienstleisters zur Durchführung des Vergabeverfahrens 15. Mitteilungen und Anfragen
--

Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung

Bürgermeister Thorn eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäß ergangene Einladung fest.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

Neu als TOP 13

Umbesetzung im Umwelt- und Planungsausschuss sowie Kulturausschuss

Neu als TOP 14

Beschaffung Löschfahrzeug LF 10

hier: Beschluss zur Beauftragung eines Dienstleisters zur Durchführung des Vergabeverfahrens

Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2025

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.04.2025 liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung

Es werden keine Punkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht

- a) der Ausschussvorsitzenden, des Schulverbandsvorstehers, des Sprechers des Nachhaltigkeitsbeirates sowie aus dem Stecknitz-Beirat
- b) des Bürgermeisters

Zu a):

Frau Heß berichtet aus dem Verwaltungsausschuss, Herr Heß aus dem Ausschuss für Umwelt und Planung, Herr Raphael aus dem Bauausschuss, Herr Peters aus dem Kulturausschuss, Herr Thorn aus dem Schulverband sowie Herr Prochowski aus dem Nachhaltigkeitsbeirat.

Zu b):

Bürgermeister Thorn verweist auf den Bericht zur Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 28.04.2025 und gibt außerdem einen allgemeinen Tätigkeitsbericht ab.

Punkt 5 der Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Änderung Entschädigungssatzung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der BWI-Fraktion vom 06.02.2025 vor. Der Verwaltungsausschuss hat sich mit diesem beschäftigt und empfiehlt, die bestehende Satzung nicht zu ändern. Ausschussvorsitzende Heß berichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt bei 1 Nein-Stimme und 10 Enthaltungen, dem Antrag nicht zu folgen. Folglich bleibt die Entschädigungssatzung in vorliegender Fassung bestehen.

Bürgermeister Thorn empfiehlt eine Beratung im Verwaltungsausschuss, ob die Aufwandsentschädigungen für die Ausschussvorsitzenden nicht erhöht werden müsste.

Punkt 7 der Tagesordnung

Benennung eines stellv. Mitgliedes für den Kulturausschuss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der BWI-Fraktion vom 28.04.2025 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag zu folgen und Herrn Felix Fehse als stellv. Mitglied in den Kulturausschuss zu wählen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Antrag auf Aufstellung einer Bank in der Friedenstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung ein Antrag der BWI-Fraktion vom 28.04.2025 vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Antrag zu folgen und die Bank wie im Antrag beschrieben, aufzustellen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Umsetzungsbeschlüsse Erneuerung Heizungsanlage

a) Sportzentrum

b) Kindertagesstätte Moorhof

Zu a):

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 17.03.2025 beschlossen, die Maßnahme durchzuführen. Zur Umsetzung hat der begleitende Ingenieur ein erstes Angebot eingeholt. Die Kosten liegen weit über den bisher angenommenen Kosten. Nunmehr liegen diese bei rund 120.000 €. Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme nicht veranschlagt.

Zur Frage der Finanzierung wurde nach Zuschussprogrammen Ausschau gehalten. Der TSV Berkenthin kann über ein Förderprogramm des Kreissportverbandes einen gedeckelten Zuschuss von 46.800 € erhalten. Ferner steht ein 20%iger Zuschuss des Landessportverbandes mit 23.847 € in Aussicht. In gleicher Höhe müsste die Gemeinde einen Zuschuss leisten. Würde der TSV die Maßnahme umsetzen, würden die Eigenleistungen des TSV bei rund 25.000 € liegen. Hier müsste der TSV eine Entlastung durch die Gemeinde erhalten.

Finanzierungsplan	2025
a) der förderfähigen Kosten	
1.) Eigenleistung TSV (20,75%)	24.742,80 €
2.) Zuschuss Gemeinde 20%	23.847,60 €
3.) Zuschuss Kreis - beantragt - Deckel	46.800,00 €
4.) Zuschuss Land - beantragt 20%	23.847,60 €
Gesamtfinanzierung	119.238,00 €

Ergänzend zur Vorlage erläutert Herr Eimannsberger die Notwendigkeit der Maßnahme und beschreibt die zu ersetzenden Anlagen und Bauteile. Fragen hierzu werden beantwortet.

Herr Hase geht auf den vorliegenden Finanzierungsplan ein. Diesbezüglich wird Herr Eimannsberger noch prüfen, ob das Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau Nr. 522 mit einem 35%igen Zuschuss in Frage kommt. Dazu wäre auch ein hydraulischer Abgleich mit Kosten von ca. 5.000 € vorzusehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, eine Vereinbarung mit dem TSV Berkenthin zu schließen, dass dieser die Maßnahme Erneuerung Heizungsanlage Sportzentrum umsetzt. Die Gemeinde erklärt sich in dieser Vereinbarung bereit, 20 % der Investitionskosten im Rahmen eines Investitionszuschusses zu erstatten. Zur Finanzierung des Eigenanteils des TSV wird die Gemeinde finanzielle Entlastungen vornehmen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Zu b):

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 17.03.2025 unter TOP 6 a beschlossen, die Maßnahme umzusetzen. Auf die E-Mail des Bürgermeisters vom 04.03.2025 wird an dieser Stelle verwiesen.

Zwischenzeitlich wurde die Ausschreibung durchgeführt. Hierzu liegt ein Vergabevorschlag des begleitenden Ingenieurs vor. Die Kosten liegen nun über den prognostizierten Kosten. Laut wirtschaftlichstem Angebot liegen dies nunmehr bei 74.731,16 €.

Im Haushaltsplan der Gemeinde sind keine Mittel vorgesehen. Folglich sind die Kosten für die vorgesehene Beauftragung und Ing.-Leistungen außerplanmäßig bereitzustellen.

Unberücksichtigt ist bisher auch ein in Rede stehender Zuschuss in Höhe von 35 % für die Kosten der Wärmepumpe. Ein Zuschuss von 18.900 Euro könnte beantragt werden. Dies soll umgehend durch den Ingenieur erfolgen.

Herr Eimannsberger erläutert die bestehende Wärmeversorgung, die aus zwei Heizkesseln besteht. Im Zuge des derzeit in Umsetzung befindlichen Erweiterungsbaus sollte eine zusätzliche Stromheizung vorgesehen werden. Dies macht allerdings keinen Sinn. Daher wurde eine neue Heizungsanlage mit Wärmepumpe ausgeschrieben. Zwischenzeitlich hat die Submission stattgefunden. Angebote gingen bei der Gemeinde nicht ein. Im Nachgang konnten 2 prüffähige Angebote im Rahmen einer freihändigen Vergabe eingeholt werden. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei rund 74.800 €.

Herr Eimannsberger erläutert den Finanzierungsplan und die Möglichkeit eines Zuschusses, der bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau nach der Programm 422 beantragt werden kann. Hier wäre ein hydraulischer Abgleich bzw. eine Energieeffizienzprüfung zu berücksichtigen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei 1 Enthaltung einstimmig, das vorliegende Angebot zur Erneuerung der Heizungsanlage mit einem Volumen von 74.731,16 € anzunehmen.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel für Beauftragung und begleitende Ing.-Leistungen werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Der begleitende Ingenieur wird gebeten, umgehend einen Förderantrag zur Bezuschussung der Maßnahme zu stellen.

Punkte 10 der Tagesordnung

Umwidmung der westlichen Meisterstraße in eine Einbahnstraße

Der Bauausschuss der Gemeinde hat sich mit dem Vorgang beschäftigt und empfiehlt, aufgrund des dortigen Verkehrsaufkommens, insbesondere im Zusammenhang mit dem dort ansässigen DRK-Seniorenhaus / der Arztpraxis, den Verkehr zu ordnen. Dazu soll eine Einbahnstraße eingerichtet werden. Ein entsprechender Antrag ist bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg zu stellen. Dieser Antrag soll nunmehr gestellt werden. Eine Planskizze liegt dazu vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den westlichen Teil der Meisterstraße als Einbahnstraße vorzusehen.

Punkt 11 der Tagesordnung

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Berkenthin

hier: Aufnahme von Flächen in die Plandarstellung des Flächennutzungsplanes

Aufnahme von Flächen in die Plandarstellung des Flächennutzungsplanes:

Das Planungsbüro GSP Bad Oldesloe hat die Alternativenprüfung für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde erstellt. Der Erläuterungsbericht und die Karte sind als Vorlage ebenfalls versandt worden.

Die Gemeindevertretung berät, ob auf Basis der Alternativenprüfung ausschließlich die Flächen A, C, C1, E und F in die Plandarstellung des Flächennutzungsplanes aufgenommen werden sollen. Hierzu ergeht eine längere Aussprache.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Flächen A, C, C1, E und F in die Plandarstellung aufzunehmen.

Gemäß § 22 Gemeindeordnung war Bürgermeister Thorn von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Ausweisung Waldflächen:

Das Büro GSP ist mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes beauftragt. In diesem Zusammenhang werden die Flächendarstellungen im Flächennutzungsplan überprüft und an zukünftige bauliche Entwicklungen der Gemeinde angepasst. In diesem Zusammenhang ist das Büro GSP auf die Fläche des ehemaligen Bahndammes gestoßen. Diese stellt sich als Wald dar, ist jedoch derzeit im F-Plan nicht als Wald ausgewiesen. Es soll nunmehr entschieden werden, ob diese Fläche mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes auch als Waldfläche in den F-Plan aufgenommen wird.

Bei der Errichtung von baulichen Anlagen in der Nähe eines Waldes sind bestimmte Vorgabe zu beachten. So schreibt die Landesbauordnung einen Mindestabstand von baulichen Anlagen von 30 Metern vor. Diesen Abstand können bereits die vorhandenen Gebäude im Turnierweg oder weitere an den Bahndamm angrenzende Grundstücke anderer Straße nicht einhalten. Folglich wäre bei einem Abbruch eines Gebäudes eine Neubebauung nicht mehr möglich. Selbst die Grundstücke im Neubaugebiet „Am Bahndamm“ können z. T. den Abstand von 30 m nicht einhalten.

Ferner gibt es zunehmend Beschwerden der Grundstückseigentümer der anliegenden Grundstücke, dass der Bewuchs des Bahndammes auf die Grundstücke wächst. Im Januar 2020 hat die Gemeinde einen Teil des Bewuchses des ehemaligen Bahndammes in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde auf einen Stock setzen lassen. Dies ist nur bei einem Knick möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, die Waldfläche nicht im Flächennutzungsplan darzustellen.

Punkt 12 der Tagesordnung

Beschaffungen für den Bauhof

- a) Gemeindeschlepper
- b) Nutzfahrzeug
- c) Kehrbesen
- d) Hochanhänger

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit den geplanten Beschaffungen über einen längeren Zeitraum intensiv beschäftigt und den gemeindlichen Bauhof sowie weitere Dritte mit entsprechender Fachkompetenz beteiligt. Zu den einzelnen Beschaffungen wurden jeweils mehrere Angebote angefordert und geprüft. Für die Rücknahme des Schleppers im Bestand erhält die Gemeinde eine Rückvergütung in Höhe von 23.500 €.

Haushaltsmittel von 237.000 Euro stehen zur Verfügung. Die Investitionskosten betragen in Summe für alle Beschaffungen rund 198.800 Euro. Unter Berücksichtigung der obigen Rückvergütung ergibt sich eine Entlastung für den Haushalt von rd. 61.700 Euro.

Verwaltungsausschussvorsitzende Heß verweist auf die Beratungen in ihrem Ausschuss und geht auf die vorliegenden Angebote und Abstimmungsgespräche mit dem Bauhof und Fachleuten ein. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Empfehlung des Bauausschusses zu folgen und

zu a) das vorliegende Angebot zur Beschaffung eines Schleppers der Marke Valtra zum angebotenen Bruttopreis von 124.950 € zu beschaffen;

zu b) das vorliegende Angebot zur Beschaffung des Pritschen-Fahrzeuges der Marke Ford mit Tageszulassung zum angebotenen Bruttopreis von brutto 45.900 € sowie einen Aufbau-Streuer von bis zu 10.000 Euro zu beschaffen;

zu c) eine Frontkehrmaschine der Firma Kersten gemäß vorliegendem Angebot zur Bruttozahlungssumme von 5.735,80 € zu beschaffen;

Zu d) einen Einachs-Dreiseitenkipper der Marke Fliegl zum angebotenen Bruttopreis von 12.197,50 € zu erwerben.

Punkt 13 der Tagesordnung

Umbesetzung im Umwelt- und Planungsausschuss sowie Kulturausschuss

Hierzu liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung ein Schreiben der SPD-Fraktion vom 05.06.2025 vor.

Die Gemeindevertretung nimmt folgende Ersatzwahlen einstimmig vor:

Ersatzwahl für Marina Pohl

- Stellv. Mitglied im Umwelt- und Planungsausschuss:
Bürgervertreter Markus Brauer (SPD)
- Stellv. Mitglied im Kulturausschuss:
Bürgervertreter Henry Rehse

Ersatzwahl für Michael Pohl

- Mitglied im Kulturausschuss:
Marek Kock

Punkt 14 der Tagesordnung

Beschaffung Löschfahrzeug LF 10; hier: Beschluss zur Beauftragung eines Dienstleisters zur Durchführung des Vergabeverfahrens

Die Gemeinde beschäftigt sich derzeit intensiv mit der Beschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10. Hierzu wurden bereits mehrere Gespräche mit Vertretern der Feuerwehr durchgeführt. Auch wurden bereits Fahrzeuge und Aufbauten vorgeführt und intensive Beratungen im Verwaltungsausschuss zum möglichen Erwerb eines Vorführfahrzeuges geführt.

Zur Finanzierung des Fahrzeuges sollen Fördermittel aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer des Landes beantragt werden. Eine Förderung setzt eine strenge Anwendung des Vergaberechts voraus. Daher ist es notwendig, einen Dienstleister mit der Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation eines Vergabeverfahrens zu beauftragen. In Schleswig-Holstein gibt es hierzu 3 Anbieter, die hierzu befragt werden könnten. Die Kosten werden auf 10.000 € bis 12.000 € geschätzt.

Ausschussvorsitzende Heß erläutert die Notwendigkeit zur Beauftragung eines Dienstleisters und verweist auf die notwendige Rechtssicherheit bei Planung und Durchführung des Vergabeverfahrens mit Blick auf zu beantragende Zuschüsse.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Dienstleister zur Durchführung des Vergabeverfahrens zur Beschaffung des Löschfahrzeuges LF 10 zu beauftragen.

Punkt 15 der Tagesordnung

Mitteilungen und Anfragen

- a) Bewässerungsanlage Tennisplatz
Bürgermeister Thorn berichtet, dass Bewässerungsanlage wieder funktionsfähig ist. Entsprechende Arbeiten wurden durchgeführt.
- b) Gully Buchenweg
Eine Barke warnt vor einer Absackung. Die Notwendigkeit soll überprüft werden.
- c) Baumkataster
Herr Hase verweist auf die Erstellung durch einen Mitarbeiter des Amtes, der sich zu gegebener Zeit mit der Gemeinde in Verbindung setzen wird.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Bürgermeister

Protokollführer